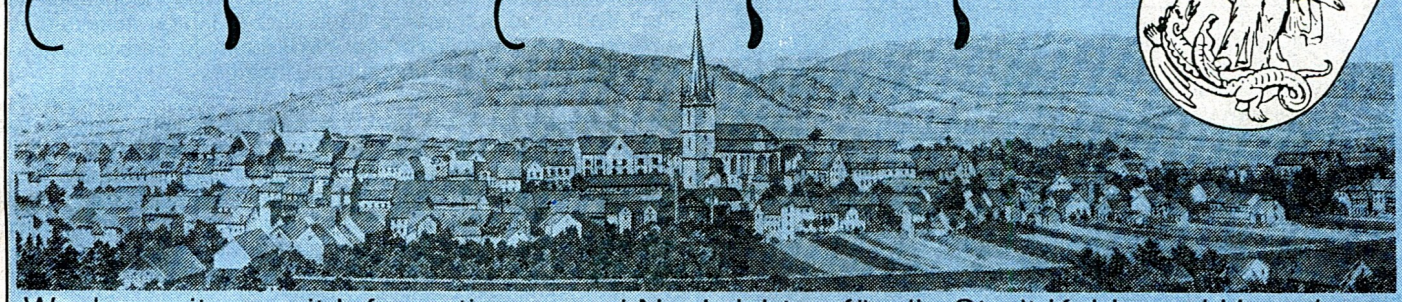
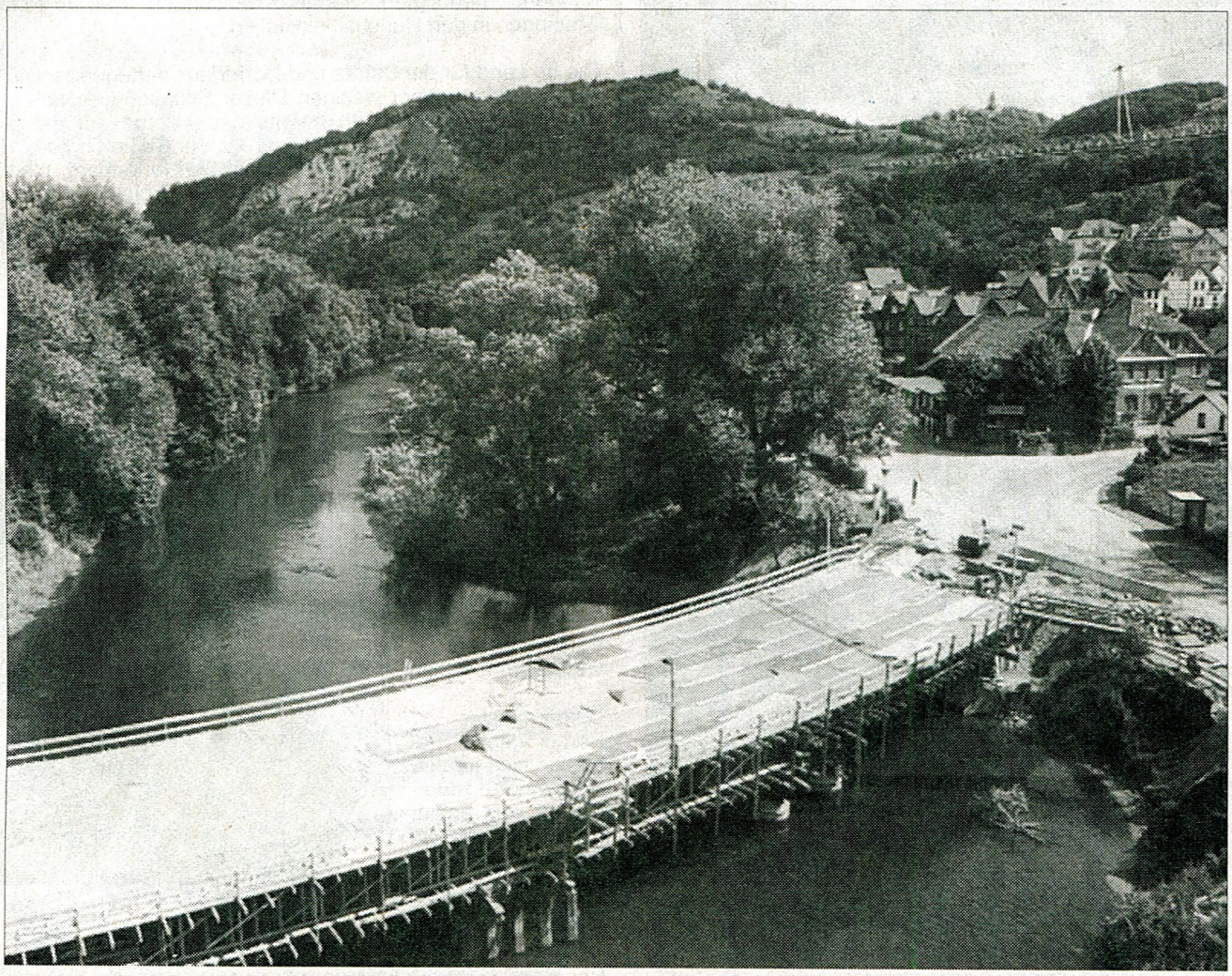
Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

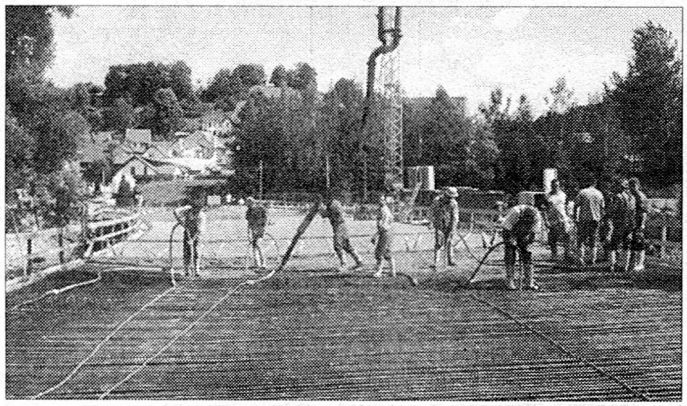
Jahrgang 11 | Donnerstag, den 17. August 2000 | Nummer 16

Überbau hergestellt



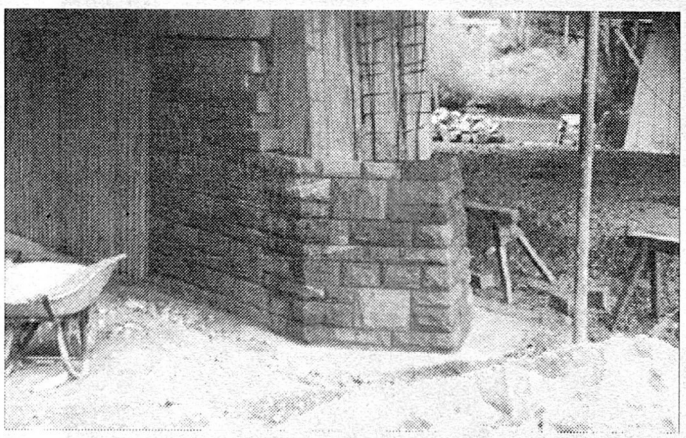
Nachrichten aus dem Rathaus

Brückenbau aktuell



Am Mittwoch, dem 09. August wurde das größte und letzte Teilstück der neuen Saalebrücke gegossen. Ab 5.30 Uhr rollten dafür 8 Betonmischer im Wechsel und brachten insgesamt 475 Kubikmeter B 45-Beton (etwa 1200 Tonnen!) an die Baustelle. Obwohl das Betonwerk ja nur einen knappen Kilometer entfernt ist, war ein viel größerer Anfahrtsweg vonnöten, nämlich über Orlamünde und Freienorla. Dennoch klappte der „fliegende Wechsel" immer reibungslos.

Etwa 13 Stunden lang floss der Beton von verschiedenen Punkten aus über Mastpumpen in den vorbereiteten Brückenabschnitt.
Ende August soll dann nach der Verspannung des Betons die Verschalung entfernt werden. Damit liegt die ausführende Baufirma Assner Bau GmbH exakt im Terminplan.



Wie die Pfeiler der Brücke verkleidet aussehen werden, kann man jetzt schon an der Lachenbrücke sehen. 400 bis 500 Quadratmeter roter Sandstein müssen dafür dann angebracht werden.

Schweres Los

Die seit 05. Juni diesen Jahres in der Stadtverwaltung Kahla arbeitende neue Kämmerin der Stadt Kahla, Frau Birgit Markel, hat eine schwierige Situation zu bewältigen. Größter finanzieller Problemkreis sind die Forderungen des WAV gegenüber der Stadt Kahla und umgekehrt. Nach über 5 Jahren Auseinandersetzung darüber signalisiert der WAV nunmehr Bereitschaft, die bestehenden Probleme endgültig zu lösen.

Der Haushaltsausschuß, den Frau Elfriede Meinhardt führt, hat in vielen Abendstunden Position für Position des rund 200 Seiten umfassenden Zahlenwerkes geprüft und bearbeitet. Verwirklichung von Einsparungen ist dabei seit vielen Jahren oberstes Prinzip. Das Personal der Stadtverwaltung wurde in den letzten Jahren unter die in einer allgemeinen Richtlinie festgelegten Zahl gebracht. Für die freiwilligen Leistungen mußten Streichungen hingenommen werden.

Der Haushaltsplanentwurf, der durch den Haushaltausschuß vorgelegt werden kann, hat im Verwaltungshaushalt, zu dem z. B. der Kapitaldienst (Zinsen) die Zuschüsse für Kinderkrippen und Kindergärten, Personalkosten der Verwaltung, Betriebskosten gehören, auf ein Volumen von 13.506.800 DM festgesetzt. Die Zinsausgaben entsprechen 21,23 % des Verwaltungshaushaltes.

Zum Vermögenshaushalt gehören unter anderem Tilgung der Kredite und sämtliche Investitionen. Auch in diesem Bereich wird drastisch gespart, so daß nur 30 % der vom Land zur Verfügung gestellten Investitionspauschale, das sind rund 111.000 DM für Baumaßnahmen eingesetzt werden. Die restlichen 70 dienen der Tilgung der in den Jahren 1991 bis 1993 aufgenommenen Kredite.

Dadurch, daß die Stadt die „Spielregeln" der sparsamen Haushaltsführung einhält, und auch die gesetzeskonformen Einnahmen, z. B. Steuern, Straßenausbaubeiträge, Gebühren und anderes in gebotener Mindesthöhe realisiert, kann die Stadt die dringend benötigten Bedarfszuweisungen des Freistaates Thüringen in den Haushalt einstellen.

Die im Land für die Städte und Dörfer zur Verfügung stehenden Mittel werden immer weniger. Dieser Situation gehorchend gehen manche Kommunen bereits neue Wege auf der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten. Mit der Sanierung des Heimatmuseums in der Margarethenstraße/Pfortenberg plant die Stadt Kahla in den nächsten Jahren ein Projekt mit neuen Finanzierungsmöglichkeiten. Diese Maßnahme wird sich jedoch erst im Haushalt des Jahres 2001 wieder finden lassen, der bereits in Vorbereitung auf dem Arbeitstisch der Stadtkämmerin liegt.

Bernd Leube
Bürgermeister

Verabschiedet

Die Sekretärin, Frau Martina Häßner, hat wegen Heirat und damit zusammenhängenden Wohnortwechsel das Vorzimmer des Bürgermeisters verlassen.

Bürgermeister Bernd Leube bedankte sich für ihre langjährige, zuverlässige und enigagierte Arbeit im Rathaus, die auch von Kahlas Bürgerschaft sehr anerkannt wurde.

Neu dazu gekommen ist dafür Frau Andrea Tischer aus Kahla.

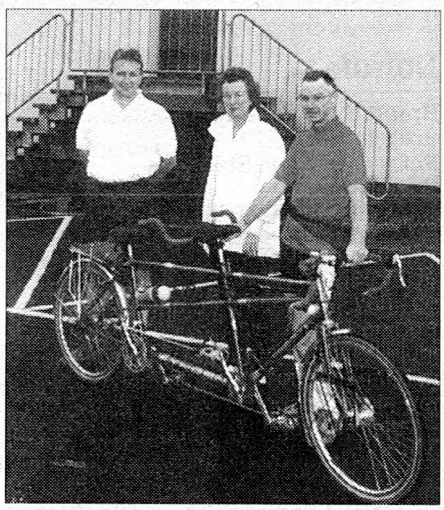
Frau Tischer war bisher in einer Anwaltskanzlei in Jena tätig, von der sie eine hervorragende Beurteilung besonders mit dem Umgang mit den Bürgern erhielt.

Margarethe wieder im roten Kleid

Die Schutzheilige der Stadt Kahla, die heilige Margarethe, ist auf dem großen Wappen am Bahnhofsvorplatz wieder in ihrem roten Kleid zu sehen. In der Vergangenheit hatte der Farbanstrich der Betonplastik stark gelitten. Diesem unansehnlichen Bild nahm sich die Firma Kahlaer Maler GmbH an. Mit gekonnten Pinselstrichen versetzte Helmut Töpfer das Wappen wieder in einem farbenprächtigen Zustand. Diese Restauration übernahmen die Kahlaer Maler auf ihre eigene Kosten. Die Bürgerschaft sagt: „Dankeschön".

Mit dem Tandem von London nach Kahla

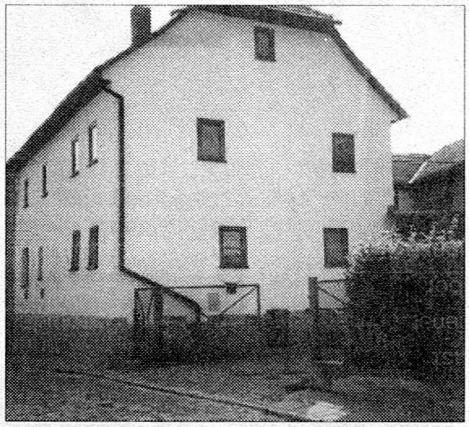
Das Paar Angela Oyer und Fred Porton aus dem Ort St. Albans bei London sind Mitglied eines Tandem-Clubs. Mit ihrem „Zweisitzerfahrrad" beteiligen sie sich seit Jahren an verschiedenen Radtouren und Wettkämpfen. Diesmal war das eigentliche Ziel eine Tandem-Rallye im fränkischen Culmbach.
Bevor sie in diese Richtung in die Pedalen traten, informierten sie sich im Internet über den fränkisch/thüringischen Bereich Deutschlands. Dabei stießen sie auf die Webseite der Stadt Kahla und fanden die darin präsentierte Gegend so interessant, daß sie sich an die Stadtverwaltung Kahla wandten, die ihnen daraufhin umfangreiches Prospektmaterial zuschickte. Im Ergebnis landeten sie mit ihrem „Drahtesel" in der Gaststätte und Pension „Rosengarten", wo sie durch die Wirtsleute Dittrich mit Thüringer Spezialitäten verwöhnt wurden.



Angetan von der typisch Thüringer Gastfreundschaft und den Reizen unserer Kleinstadt Kahla und ihrer Umgebung radelten die beiden am Dienstag wieder in Richtung ihrer Heimat.

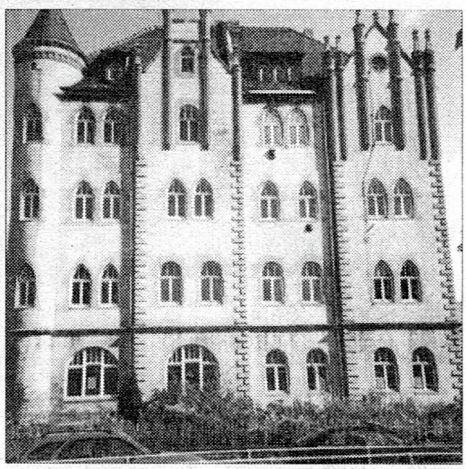
Versteigerung

Die nachfolgend abgebildeten Gebäude, die sich im städtischen Eigentum bzw. Teileigentum befinden, konnten bisher nicht verkauft werden. Die Stadt hat daraufhin diese Angelegenheit der Deutschen Grundstücksauktionen AG übergeben.
Die Versteigerung findet am
14. September 2000, ab 14.00 Uhr im Rathaus Schöneberg, John-F-Kennedy-Platz, 10820 Berlin
statt.



Das ehemalige Objekt des städtischen Bauhofes in der Neustädter Straße besitzt ein Mindestgebot (Auktionslimit) in Höhe von 75.000 DM.

Das Objekt Bachstraße 67/Marktpforte 9 steht in Verbindung mit einem Mindestgebot von 50.000 DM. Der Ansprechpartner für die Gebote ist Herr Rodewald, Tel. 03641 39 68 86 oder 0170 52 77 720.

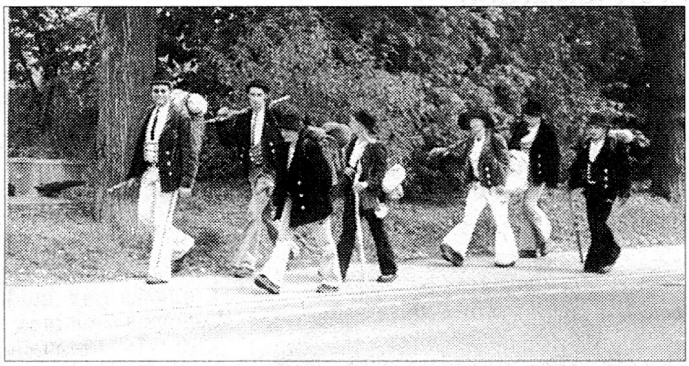


Auf der Walz

Es ist eine schöne Tradition, daß Handwerksburschen und -mädchen sich auf die Walz begeben, um ihr Handwerk durch Lernen bei verschieden Meistern zu vervollkommnen.

Am 09. August 2000 trafen diesmal gleich drei „reisende Handwerker" im Rathaus beim Bürgermeister ein.

Wie es der Brauch fordert, stellten sie sich jeweils beim Stadtoberhaupt vor, rezitieren wohl fein ihren Spruch in Versform und erhalten danach einen kleinen Obolus der Stadt, den sie für ihre weitere Wanderschaft erbitten. Erstmalig waren zwei Mädchen dabei, eine als Steinmetz, die andere als Bildhauerin.

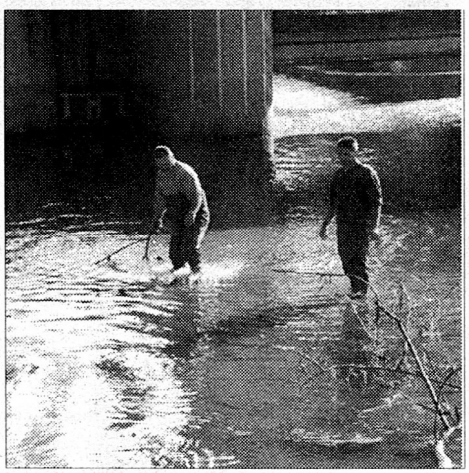


Typisch für die "Walz": die Zunftkleidung

Wenig später konnte man die drei lustigen Gesellen in der Christian-Eckardt-Straße mit vier weiteren Wandersleuten sehen - auf dem Weg Richtung Jena.

Saale wird beräumt

Die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Kahla nutzen den derzeit geringen Wasserstand der Saale, um die Beräumung des Flußbettes vorzunehmen. Mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Kahla werden wie auf dem Bild zu sehen, am Saalewehr angeschwemmte Bäume aus dem Flußlauf beseitigt.



Marktschreier krawallten in Kahla

Ein Stückchen von dem, hundert Gramm davon? Diese Einheiten konnte man am vergangenen Freitag und Samstag auf dem Kahlaer Markt absolut vergessen! Diesmal wurde nämlich nicht gekleckert sondern geklotzt - die Bestelleinheiten hießen Beutel, Körbe oder Eimer, egal ob bei Käse-Maik, Wurst-Teddy, Nudel-Toni oder Obst-Georgy. Der Rubel rollte - Schlag 12 Uhr war am Freitag der Käse alle, zwei Stunden später auch Gustavs Aal. „Nächstes Jahr kommen wir gerne wieder", so Georgy, der sich auch lobend über die gute Zusammenarbeit mit dem Kahlaer Altstadtverein als Betreiber des Marktes äußerte. Georgy: Das glauben wir Dir gerne!

Einen Eimer Käse gab's für 20 Mark. Der muss jetzt natürlich weg! So ist zu befürchten, dass es an manchem Abendbrottisch heißt: „Och Mutti, nicht schon wieder Käse!"

Senioren schaffen sich in Kahla eine Öffentlichkeit

Am Donnerstag, den 10.08.00 trafen sich im kleinen Kahlaer Rathaussaal interessierte Senioren und Seniorinnen, um sich über die Möglichkeiten einer eigenen Seniorenvertretung in Kahla zu informieren. Dazu hatte Gabriele Pilling vom Seniorenbüro des Saale-Holzland-Kreises und Bürgermeister Bernd Leube eingeladen. In einem halbstündigen Vortrag erläuterte Gabriele Pilling die Aufgaben, Spektren und Möglichkeiten von Seniorenbeiräten. Dabei kamen der Zuwachs der 3. Generation in der Zukunft, ihre Potentiale und Ressourcen zur Sprache, als auch die Motivation, den Senioren in ihrer Stadt eine größere Lobby zu schaffen. Senioren sind nicht nur zahlenmäßig stark, sie haben auch ihre spezifischen Bedürfnisse, Interessen und Kritiken. Diese werden in einer Welt, die vorwiegend auf die Bedürfnisse der jüngeren Generation ausgerichtet ist, nicht immer wahrgenommen. An dieser Stelle können Senioren selbst aktiv werden. Seniorenbeiträte sind dabei Sprachrohre zur Öffentlichkeit, Gremien, die die Interessen der Senioren sammeln, bündeln und an entsprechender Stelle einbringen können. Sie fördern die Geselligkeit und Kultur mit Blick auf die Senioren in ihrer Stadt oder Region, vertreten die Belange der SeniorInnen gegenüber Institutionen, Wohlfahrtsverbänden und Stadt- oder Gemeindeverwaltung und sind Ansprechpartner für Anregungen, Kritiken und Fragen, die Senioren haben. Beispiele zur Motivation geben dabei der Seniorenbeirat Jena, der Seniorenbeirat Eisenberg und die Seniorenvertretung der Gemeinde Hassloch /Pfalz, einer Partnergemeinde des Landkreises, die in langjähriger Arbeit schon einige Aktivitäten und Erfolge zu verzeichnen haben. Das bietet die Möglichkeit, sich auszutauschen, man kann sich Anregung holen, auch mal abgucken und gemeinsame Aktivitäten ins Auge fassen. Die Kahlaer Senioren griffen diese Gedanken in einer lebhaften Diskussion auf. Mit einem Beirat im Rücken wäre das Vorbringen von Seniorenbelangen eines einzelnen Bürgers im Stadtrat nicht mehr so schwer, meinte eine Seniorin. neben der Zustimmung wurden Probleme, die die Senioren in Kahla sehen, zur Sprache gebracht und diskutiert. Sachfragen zur Größe und Ausstattung eines solchen Gremiums, zu den konkreten nächsten Terminen und einer möglichen Verzahnung mit der Stadtverwaltung, machte es sich Gabriele Pilling nicht schwer, den Prozess der Konstituierung in Gang zu bringen. Das Seniorenbüro selbst versteht sich dabei als Anschub und bietet Unterstützung, Begleitung und Moderation während der Sitzungen, Vermittlung zu kommunalen Entscheidungsträgern, Institutionen und zur Stadt Kahla an. Eine Verzahnung mit der Stadt ist über eine Satzung des Seniorenbeirates in der Stadt und die Mitgliedschaft von Seniorenstadträten im Beirat möglich. Das schafft kurze Kommunikationswege und erleichtert das Anhören und Einbringen von Anträgen und Anregungen im Stadtrat. Man schied mit der Festlegung: Am Mittwoch, dem 06. September 2000 wird in Kahla die Gründung des Seniorenbeirates stattfinden!
Mit sommerlichen Grüßen
Gabriele Pilling
Seniorenbüro

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall	**112 oder 110**
Polizeirevier	**Kahla 84 40**
Polizeiinspektion Stadtroda	**03 64 28 / 6 40**
Ärztlicher Notdienst	
Vertragsärztlicher Notfalldienst	**0 36 41 / 44 44 44**
Krankentransport	**03 66 01 / 77 30**
Notarzt	**1 12**

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr
19.08./20.08.2000
Dr. Collier, Gabelsberger Straße 14, Kahla 03 64 24/2 24 20
26.08./27.08.2000
Dr. Gaipl, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2, Kahla 03 64 24/2 25 41

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich .....von 18.00 bis 20.00 Uhr
sonn- und feiertags.....von 10.00 bis 12.00 Uhr
14.08. - 20.08.2000
Linden-Apotheke 2 44 72
21.08. - 27.08.2000
Sonnen-Apotheke 5 66 55
28.08. - 03.09.2000
Rosen-Apotheke 2 25 95
Bereitschaftsdienst außerhalb dieser Zeiten:
Aushang in den Kahlaer Apotheken

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere,
Kahla, Am Plan 4,
Tel.:.....2 24 29

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen
kostenfrei rund um die Uhr Tel. 08 00 / 1 11 01 11

Störungsdienste

Strom .....0 36 41 / 69 40 60
Gas
Tag **0 36 41 / 48 75 77**
Nacht / Sonn- und Feiertage **01 30 / 86 11 77**
Wasser
Tag **Kahla 5700**
Nacht / Sonn- und Feiertage **03 66 01 / 5 78 49**

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Stadtverwaltung Kahla,

Rathaus, Markt 10 77-0
Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr
Dienstag .....14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag .....09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,

Rathaus, Markt 10 .....7 73 26, 7 73 27
Montag .....9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag.....9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch .....9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag .....9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag .....geschlossen

Bürgerbüro / Touristeninformation

Rathaus, Markt 10.....7 71 40 / 7 71 41
Montag.....09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag.....09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch.....09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag .....09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag .....09.00 bis 12.00 Uhr
Anträge:
Wohngeld, Sozialhilfe, Schwerbehindertenausweise, Befreiung Rundfunk-/Fernsehgebühren, Sozialtarif Telefon

Informationen:
Müllentsorgung, Müllmarkenverkauf, Gelbe Säcke

Eintrittskartenservice:

i Touristeninformation

Gewerbeamt Saale-Holzland-Kreis
Bahnhofstraße 23 **5 91 51**
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla
Am Langen Bürgel 20 **5 29 71**
Montag.....09.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag .....09.00 - 11.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Mittwoch .....09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag .....10.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr
Freitag .....09.00 - 11.30 Uhr und 12.30 - 16.00 Uhr

Heimatmuseum Kahla
Margarethenstraße 7 .....5 29 29
Montag - Freitag .....09.00 - 15.00 Uhr
Samstag/Sonntag .....10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Seniorenbegegnungsstätte der Volkssolidarität
Am Langen Bürgel 20 **5 29 67**
Montag bis Freitag: Essenausgabe von 11.00 bis 13.00 Uhr
(Veranstaltungsplan entnehmen Sie bitte der Rubrik "Veranstaltungen")

DRK
Rudolstädter Str. 22 a **5 29 57**
Begegnungsstätte
Montag bis Mittwoch....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag .....09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Freitag .....9.00 - 13.30 Uhr
Sozial-psychiatrischer Dienst **5 29 57**
Donnerstag .....10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Schuldnerberatung Kahla **5 68 97**
Donnerstag .....09.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Psychosoziale Beratung "Wendepunkt"
für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
Margarethenstr. 3
Tel.: **5 36 84**
Montag .....10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Diakonisches Werk Thüringen e. V.
Kreisdiakoniestelle Stadtroda-Kahla
Tel.: **03 64 28 / 6 09 75**
Vermittlung und Beantragung von Mutter-(Kind)-Kuren des Müttergenesungswerkes

Veranstaltungen

August

19.08.2000 Kahla
21.00 Uhr Freibad, Große Rockparty mit swagger & ABBA 4 EVER
19.08. + 20.08.2000, Großpürschütz
3. Dorf- und Kinderfest
19.08., 20.00 Uhr Tanz auf der Freilichttanzfläche
20.08., ab 14.00 Uhr Umzug
Kinderfest mit bunter Umrahmung
26.08.2000, Kahla
Sommerfest der FFW-Kahla
ab 10.00 Uhr Gelände der FFW Kahla
26.08.2000, Kahla
1. Schützenfest
26. + 27.08.2000, Kahla
Motocross

September

02.09.2000, Kahla
21.00 Uhr Freibad, Summer-Ending-Party
03.09.2000, Orlamünde
Buchbergfest
14.00 Uhr es singt der Gesangsverein Harmonie Orlamünde
Veranstalter: Heimatverein Orlamünde und der Funkverein Oralmünde

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Wir laden ein zu den Gottesdiensten in der Stadtkirche

Sonntag, 20. August

09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Coblenz
anschl. Kirchekaffee

Sonntag, 27. August 2000

09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang
R. Schindler/Pfr. Eisenhuth

Sonntag, 03. September 2000

09.30 Uhr Festgottesdienst und Kindergottesdienst zur Verabschiedung von Kantor Fischer und Einführung der Kirchenmusikerin Frau Ina Kuritz

Wir laden ein zu den Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen in

Löbschütz

Sonnabend, 19. August

18.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Eisenhuth

Sonntag, 03. September

14.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Eisenhuth

Lindig

Freitag, 25. August

17.00 Uhr Buchlesung und Kammermusik in der Kirche
Esther Eisenhuth, Geige
Christine Altmann, Gitarre
Pfr. Eisenhuth

Sonnabend, 02. September

18.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Eisenhuth

Großeutersdorf

Sonntag, 27. August

10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Coblenz

Konfirmandenunterricht: ab 30.08. wieder mittwochs/17.00 Uhr

Kleineutersdorf

Sonntag, 20. August

17.00 Uhr Dorfkirchenkonzert
an der Orgel Frau Ina Kuritz

Sonntag, 27. August

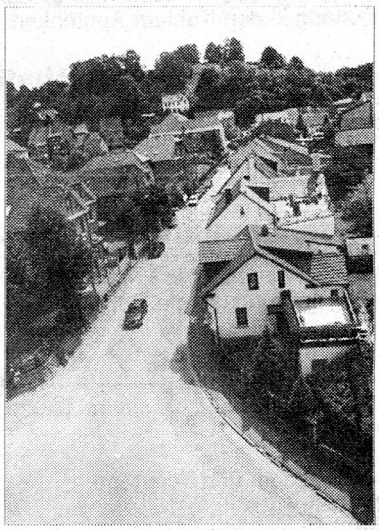
09.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Coblenz

Sommerkonzerte in Dorfkirchen um Kahla

Am Sonntag, den 20. August 2000 , um 17.00 Uhr findet in der Peter und Pauls-Kirche Kleineutersdorf ein Orgelkonzert statt.
Es erklingen u. a. von J. S. Bach, D. Buxtehude und Max Reger. An der Orgel spielt Ina Kuritz, neue Kantorin in Kahla und Umgebung. Es ist bereits das zweite Konzert dieser Reihe in diesem Sommer, dem noch ein drittes im September bzw. Anfang Oktober folgen wird.
Die historische Poppe-Orgel in Kleineutersdorf ist von der Orgelbaufirma Schüssler aus Greiz restauriert worden und konnte am 18. September 1989 wieder eingeweiht werden.
Eine Besonderheit sei noch erwähnt: die Orgel ist wieder auf den alten Kammerton von 1885 (dem sogenannten "Chorton") intoniert, d. h. sie klingt höher als üblich. Freuen Sie sich also auf ein besonderes Klangerlebnis.
Der Eintritt beträgt 5,00 DM

Bürgermeister antwortet auf Bürgerfragen

Thema: Brückenstraße



Berechtigt ist die Ungeduld der Anwohner der Brückenstraße, mit der sie über den aktuellen Stand der Vorbereitung der Baumaßnahmen nachfragen. Die Fahrbahn der Brückenstraße liegt in Trägerschaft des Straßenbauamtes, da sie eine Landstraße erster Ordnung ist. Die Fußwege und Straßenbeleuchtung dagegen sind Angelegenheit der Stadt Kahla. Die unter der Straßendecke liegenden Wasser- und Abwasserleitungen liegen in der Verantwortung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes. Alle drei Baulastträger planen den grundhaften Ausbau der Brückenstraße im nächsten Jahr gemeinsam durchzuführen. Die finanziellen Mittel der Stadt Kahla werden mit Genehmigung des Haushaltes 2001 zur Verfügung stehen. Der WAV braucht zur Finanzierung der Maßnahme die entsprechenden Beschlüsse der Vollversammlung. Das Straßenbauamt hat die Gelder ebenfalls im Plan 2001 eingestellt.

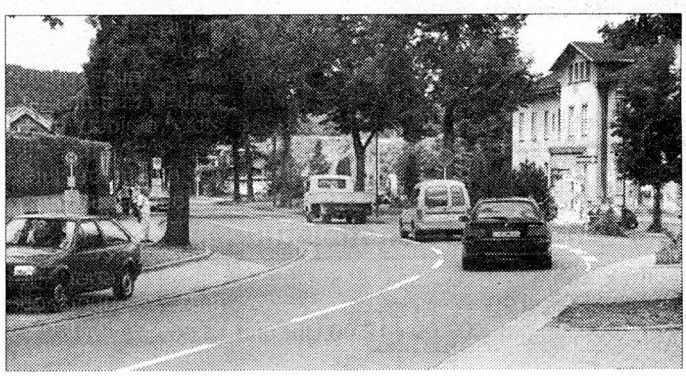
Es ist gelungen, die Planung des Vorhabens in die Hand eines Planungsbüros, die VTU GmbH in Gera zu übergeben. Nach Planungsabschluß werden die Ausschreibungen erfolgen. Gleichzeitig erfolgt die Beantragung von Fördermitteln beim Land Thüringen, die Zusage über die Höhe der Förderung wird im November dieses Jahres erwartet. Danach ist es möglich, die zu erwartende Kostenbelastung für alle Kostenpflichtigen genauer zu ermitteln. Nachdem diese Zahlen als Richtwerte zur Verfügung stehen, wird der WAV gemeinsam mit der Stadt Kahla eine Bürgerversammlung durchführen. Als Zielstellung für den Baubeginn kann das Frühjahr 2001 genannt werden.
Über die weitere Entwicklung dieser Angelegenheit werde ich in den nächsten Ausgaben der „Kahlaer Nachrichten" informieren.

Bernd Leube
Bürgermeister

Bürgerkritik sachlich und konkret

In einer Bürgerversammlung

wurde Kritik an der Markierung der Bahnhofstraße besonders im Kurvenbereich am Bahnhof laut. Die Abzweigung zum Bahnhof direkt im Linkskurvenbereich ist besonders für Ortsunkundige eine Gefahrenstelle, da der Kurvenradius nicht rechtzeitig festgestellt werden kann.

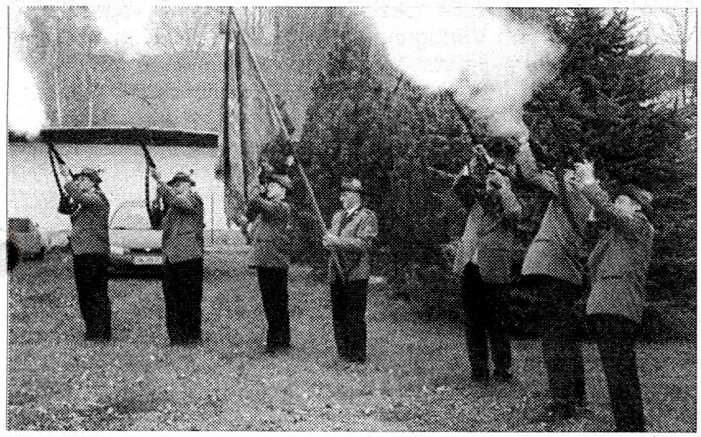


Diesem Hinweis folgend hat die Stadtverwaltung die Markierung veranlaßt, die dieses Problem lösen hilft.
Der Raserei mancher Jugendlicher auf dieser Straße wird wohl auch durch die weißen Striche kein Einhalt geboten werden. Hier helfen auch weiterhin nur Geschwindigkeitskontrollen mit satten Strafen.

Vereine und Verbände

Auf zum 1. Schützenfest

Schützenverein Orlamünde Kahla e. V.



Seit der Neugründung des Schützenvereins Orlamünde Kahla e. V. Im Jahre 1990 sind inzwischen 10 Jahre vergangen. Für uns Grund genug, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern.
Mit einem großen Schützenumzug am 26.08.2000 um 9.00 Uhr, mit anderen Schützenvereinen in ihren traditionellen Uniformen beginnen wir bei der Feuerwehr. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen. Mit Marschmusik geht es dann zum Vereinsgelände. Angekommen, wird mit Kanonendonner und Böllerrauch der Camburger Bollerschützen der Tag eingeläutet. Mehrere prominente Gäste aus Stadt und Land sind dazu eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Abends wird das Tanzzelt eröffnet, mit Wunschmusik für jung und alt kann dann nach Herzenslust das Tanzbein geschwungen werden.

Programmablauf:
1. Umzug durch Kahla
2. Eröffnung der Veranstaltung mit Festreden
3. Schauböllern mit Kanonen
4. Zauberschau
5. Bogenschießen für jedermann
6. Tanz im Festzelt
7. Lagerfeuer mit Grillabend
8. Sonntag „Frühschoppen"

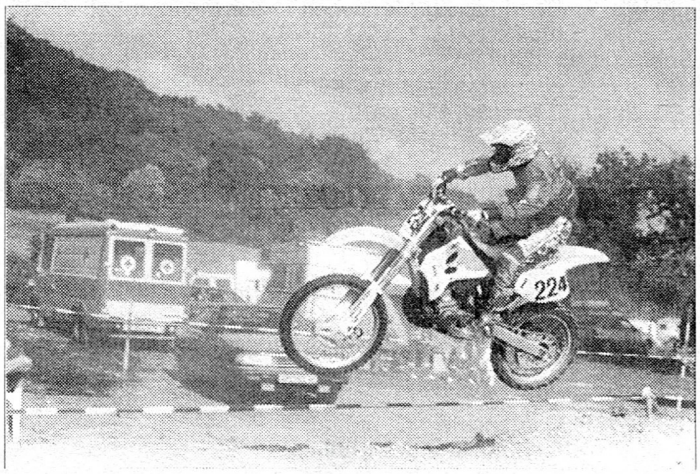
Sommerfest

FFw Kahla, Feuerwehrgerätehaus, am 26. August 2000

ab 10.00 Uhr musikalischer Frühschoppen mit Kinderbelustigung und weiteren Überraschungen;
ab 11.00 Uhr wird aus der Gulaschkanone verpflegt;
ab 13.00 Uhr wetteifern die Teilnehmer
- Saugleitung kuppeln
- Schlauchkegeln (einschließlich der Besucher)
- Löschfahrzeug ziehen

ab 14.00 Uhr erwarten Kaffee und Kuchen die Besucher;
gegen 15.30 Uhr findet die Siegerehrung statt;
ab 20.00 Uhr geht die Post ab, mit dem „Heuberger Gaudi Express" (Einlaß ab 18.00 Uhr, Karten gibt s im Vorverkauf für 10,00 DM im Gerätehaus und an der Abendkasse für 12,00 DM);
die Versorgung mit Speisen und Getränken ist selbstverständlich ganztags gesichert!

Moto-Cross am Hungerborn



Das Moto-Cross-Team Kahla e.V. würde sich freuen, wenn zum traditionellen Rennen am 26.+27.08.2000 viele Kahlaer die Läufe zur Thüringer und Deutschen Meisterschaft in allen Motocrossklassen als Zuschauer miterleben würden.
Beginn: Samstag/Sonntag jeweils 10.00 Uhr, Trainings- und Wertungsläufe. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Porzellanwerk Kahla

jetzt auch Mitglied im Fremdenverkehrsverein

Anläßlich seines 60. Geburtstages übergab der Firmenchef der Kahla Thüringen Porzellan GmbH, Herr Günther Raithel, dem Vorstandsmitglied des Fremdenverkehrsvereins Bernd Leube, einen Verrechnungsscheck in Höhe von 200,00 DM als erste Beitragszahlung an den Fremdenverkehrsverein Schlösser und Denkmäler um die Leuchtenburg e. V.
Herr Günther Raithel legt bereits als Vorsitzender des Fördervereins Museum Leuchtenburg großes Engagement für die Leuchtenburg und ihr Umfeld an den Tag.
Der Fremdenverkehrsverein verspricht sich durch die Mitgliedschaft des Porzellanwerkes eine noch bessere Einbeziehung

Impressum

Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:
  Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla
  Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:
  Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,
  98704 Langewiesen, Tel.: 03677/2050-0, Fax: 03677/2050-15,
  vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
  Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Herr Fritzsche

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 4,00 DM (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

der Aktivitäten der Porzelliner, z. B. den Porzellanmarkt und den Werksverkauf, in die Vermarktung der Region.
Mit den Privatvermietern Familie Eberitzsch, Freienorla, Nr. 5 und Karl Hofmann, Kahla, Turnerstraße 8a erhöht das Porzellanwerk durch seinem Beitritt die Mitgliederzahl auf 70.

VdK

Eine Welle von Widersprüchen gegen die jüngsten Anpassungsbescheide rollt auf die Rentenversicherungsträger in Thüringen zu.
Der Sozialverband VdK hat alle Rentner aufgefordert, gegen die Mitteilung Widerspruch einzulegen. VdK Landesgeschäftsführer Matthias Waaterstrat: „Nur so hat jeder Rentner die Chance, dass man bei möglicher Verfassungswidrigkeit seine Recht wahrt". Der VdK Sozialverband Jena bietet auch für den Raum Kahla diesbezüglich Unterstützung an. Vorgefertigte Widerspruchsformulare können in der Stadtverwaltung, Zimmer 2, abgeholt werden. Für Beratungsleistungen steht Frau Rosemarie Müller-Kaynsberg am Donnerstag, den 17.August 2000 in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr ebenfalls im Rathaus, Zimmer 2, zur Verfügung.

An die Bürger der Stadt Kahla

Der VdK plant für die Bürgerinnen und Bürger (Senioren) in Kahla einen Gesprächsabend zu den Themen Patiententestament, Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht und Betreuungsverfügung. Das Gespräch findet am 24. August 2000, 17.00 Uhr im kleinen Rathaussaal statt.

Veranstaltungsplan

vom 21.08. - 24.08 00

Montag, den 21.08.00
09.00 Uhr Kreative Gestaltung mit Anleitung
14.00 Uhr Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen
Dienstag, den 22.08.00
09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung
14.00 Uhr "Die Party planen"
Streßfrei feiern können liegt an einer guten Vorbereitung.
Tips und Hinweise für ein gelungenes Fest
Mittwoch, den 23.08.00
09.00 Uhr Malzirkel
14.00 Uhr "Spiel und Spaß"
Gesellschaftsspiele nach Ihrer Wahl
Donnerstag, den 24.08.00
13.00 Uhr Gesprächsrunde für Menschen mit seelischen Problemen

14.30 Uhr Frauencafé
Geburtstage des Monats

vom 28.08. - 31.08.00

Montag, den 28.08.00
09.00 Uhr Kreative Gestaltung mit Anleitung
14.00 Uhr Beratung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen
Dienstag, den 29.08.00
09.00 Uhr Handarbeit mit Anleitung
14.00 Uhr Seidenmalerei Tücher o.ä. bitte mitbringen
Mittwoch, den 30.08.00
09.00 Uhr Malzirkel
14.00 Uhr Bei schönem Wetter Gartenfest mit Überraschungen
Donnerstag, den 31.08.00
13.00 Uhr Gesprächsrunde für Menschen mit seelischen Problemen
14.30 Uhr Frauencafé, gemütliche Plauderei bei Kaffee und Kuchen

Vorsorgemaßnahmen für den Notfall

Der Notfall sollte niemanden unvorbereitet treffen. Eine plötzliche oder altersbedingte Krankheit oder ein Unfall können auch zur Folge haben, dass Sie Ihre persönlichen Dinge (meist rechtlicher Art) nicht mehr selber regeln können und auf Unterstützung anderer angewiesen sind.

Wer handelt dann für Sie?
Verwandte, Freunde oder Fremde?
Wie werden sie für Sie entscheiden?
Für häusliche Pflege oder Pflegeheim?
Für eine Operation für lebensverlängernde Maßnahmen oder dagegen?
Was geschieht mit Ihrem Vermögen?

Der nächste Verwandte bzw. der Ehegatte oder der Lebensgefährte kann in solchen Fällen nicht automatisch für Sie handeln und entscheiden. Auch Ehegatten und Kinder können nur mit Vollmacht, also mit schriftlicher Willenserklärung, für Sie handeln.
Es ist daher ratsam, für diese Fälle ausreichende **Vorsorge** zu treffen. So kann vor allem vermieden werden, dass andere fremde Personen allein über Ihr weiteres Befinden entscheiden.
Unsere Regionalgruppe der **„Schädel-Hirn-Patienten in Not e. V."** wird für diese Notfälle speziell auf den Einzelfall abgestimmte Vollmachten und Verfügungen für Sie erstellen. So wird Ihnen gewährt, dass die von Ihnen ausgesprochenen Vollmachten und anderen Verfügungen im Notfall auch Geltung erlangen.
Im wesentlichen ist zwischen folgenden Verfügungen zu unterscheiden:

1.) Vorsorgevollmacht
2.) Betreuungsverfügung
3.) Patientenverfügung

Wir beraten Sie gerne und umfassend über die Möglichkeiten der Vorsorge. In einem persönlichen Gespräch ist zu erörtern, welche Verfügung speziell für Ihren Fall sinnvoll ist. Eine Hinterlegung der Dokumente ist ebenfalls möglich und anzuraten.
Sprechen Sie uns, die Regionalgruppe Thüringen der Schädel-Hirnpatienten in Not e. V., an!
Wir sind aufgrund unserer langjährigen Erfahrung, insbesondere mit Phase- B- Patienten, in der Lage, Hilfestellung in vielen Angelegenheiten zu geben und somit für alle Patienten und deren Angehörige Problemlösungen anzubieten.
Ansprechpartner sind über die Stadtverwaltung zu erreichen

Seniorentreff

Roßstraße 38
Tel.: 036424/53427

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 10 - 17 Uhr
Mittwoch 10 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 17 Uhr

Veranstaltungsplan für August 2000

Donnerstag, 17.08. 13 Uhr Videonachmittag
Dienstag, 22.08. 13 Uhr Basteln im Treff
Mittwoch, 23.08. 13 Uhr Gartenfest bei Frau Wolf (mit Überraschung)
Donnerstag, 24.08. 13 Uhr Kaffeetrinken bei Heidrun
Dienstag, 29.08. 13 Uhr Spaziergang
Mittwoch, 30.08. 13 Uhr Kaffeefahrt zum Kienberghaus
Donnerstag, 31.08. 13 Uhr Wir gehen Kegeln
Änderungen möglich
Vorschläge werden dankend entgegengenommen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Familienbegegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt

Hermann-Koch-Str. 3 - 5
Tel. 036424/22401/23744

Angebot vom 24.08. bis 01.09.2000

Donnerstag, 24.08.00
10.00 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Hebamme Julia
Montag, 28.08.00
10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

15.30 Uhr Nachmittagstreff für alle interessierten Muttis, die gern mit ihren Kindern singen und musizieren. Ellen Tonndorf-Martini wird uns dabei natürlich kräftig unterstützen!
Dienstag, 29.08.00
10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
Mittwoch, 30.08.00
09.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde
Donnerstag, 31.08.00
10.30 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Hebamme Julia
Freitag, 01.09.00
10.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppen-Stunde

Achtung werdende Eltern!

Informationsabend Geburtsvorbereitungskurs
Termin: 05.09.2000
Ort: AWO Kahla
Hermann-Koch-Str. 3 - 5
Zeit: 18.00 Uhr
Es gibt viel zu erfahren über umliegende Kreißsäle, Entspannungstechniken, Atemübungen, Geburtsmöglichkeiten, Wochenbett, u. v. a. m.
Fachliche Anleitung erhält man von unserer Hebamme Julia Meier-Rosendorf.
Anmelden zum kostenlosen Kurs kann man sich unter Kahla 22401

Senioren- und Vorruheständler

Information zum Angebot für die Zeit vom 21.08. bis 01.09.2000

Sonnabend, 26.08.2000
Eröffnungskonzert "Wir stellen uns vor"
19.30 Uhr im Theater Gera mit Ausschnitten aus dem neuen Spielplan wie:
Barcarole aus "Hoffmanns Erzählungen", Arie der Gilda aus "Rigoletto", Auszug aus der Ringparabel "Nathan der Weise" u. v. a. m.
Die genaue Abfahrtszeit wird mit der Kartenausgabe bekanntgegeben.
Sonntag, 27.08.2000
Wir freuen uns auf Südtirol! Abfahrt der Reiselustigen Senioren nach Mühlbach! Auch hier werden Sie noch genau über den Abfahrtszeitpunkt informiert!
Dienstag, 29.09.2000
17.00 Uhr Wir beginnen wieder mit den Seniorensport unter Leitung von Frau Ingeborg Nabe
Gymnasium Kahla

1. Kahlaer Skatclub

2. Kahlaer Stadtmeisterschaft im Skat

Die Juli-Runde wurde ausgetragen unter Mitwirkung der bundesligaerfahrenen Jenaer Spitzenspieler, angeführt vom neuen Supercupgewinner Roland Planer. Allerdings mußten sie anerkennen, daß es in Kahla nicht sehr leicht ist, zu gewinnen und so reichte es nur für schwache Plazierungen, für Planer gar nur zum letzten Platz.
So meldete sich nach einigen mittleren Ergebnissen Gunter Grajetzki zurück. Er siegte mit 1366 Punkten denkbar knapp vor Georg Loch, 1364 Pkt., 3. Ludwig Mahl, der mit 1324 Pkt. den Abstand zum Spitzenreiter Ralf Schulze etwas verkürzen konnte. 4. Rolf Pohle, 1284 Pkt., 5. Henning Stöckel, 1268 Pkt., 6. Dieter Markwart, 1207 Pkt., 7. Thomas Barnikol, 1191 Pkt. und 8. Preis Heinz Kirchner, 1066 Pkt..
In der Gesamtwertung gab es nur geringe Veränderungen.
1. Ralf Schulze, 8280 Pkt., 2. Ludwig Mahl, 7331 Pkt., 3. Heinz Kirchner, 7088 Pkt., 4. Georg Loch, 6871 Pkt., 5. Henning Stöckel, 6318 Pkt., 6. Gunter Grajetzki, 5918 Pkt..

Supercup

Der 4. Supercup, das größte Serienturnier Thüringens mit insgesamt 42 Veranstaltungen in der Saison 2000/2001, startet am 04. August in Jena und macht bereits am 11. August Station in Kahla. Mit den weiteren Terminen 15.09, 13.10 und 8.12. wird der „2. Kahlaer Herbstpokal" ausgetragen. Im Vereinslokal „Dohlenstein" werden jeweils ab 19 Uhr 2 Serien a 48 Spiele absolviert.
Ludwig Mahl

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Kahla

DLRG Badeparty 2000 verschoben auf 2. September
Die beliebte DLRG-Badeparty für Klein und Groß mit dem Motto - Sommer, Sonne, Spiel und Spaß im und am Wasser - wird verschoben und findet Samstag, am 2. September ab 14.00 Uhr im Freibad Kahla statt.
Wir hoffen auf Sonnenschein und viele Besucher.

JC "SCREEN"

Hermann-Koch-Str. 12, Tel./Fax 52718

Freizeit-, Beratungs- und Hilfeangebote für Schüler und Jugendliche

Montag	13.00 - 21.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch	15.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 22.00 Uhr
Freitag	13.00 - 23.00 Uhr

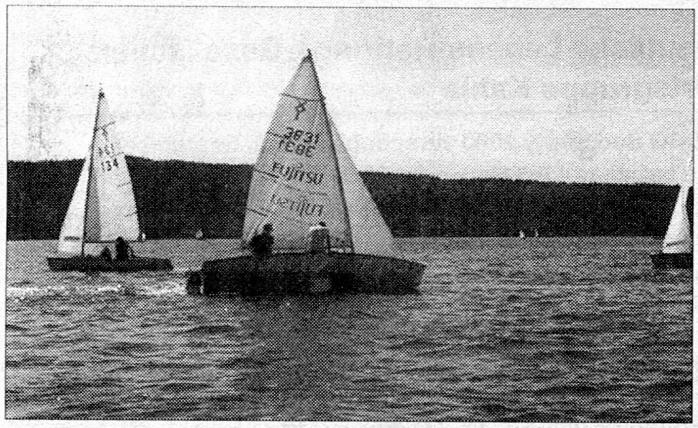
Einladung

An alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen!
Spiel, Spaß, Aktion am und im JC SCREEN - Große Wiedereröffnungsfeier, Dienstag, 22. August 2000 ab 14 Uhr
Langersehnt, mit viel Spaß und Aktionen wird nach Umbau mit Erweiterung und Renovierung der Räume die AWO-Jugendfreizeit- und Beratungseinrichtung JC "SCREEN" feierlich wiedereröffnet. Der JC war in der Zeit des Umbaus offen für Jugendliche, die entweder mitmachen, mithelfen wollten, selber Hilfe bei den Jugendsozialarbeitern René und Lutz suchten oder einfach neugierig mal in den JC geschaut haben, was da abgeht. Viele Jugendliche, besonders vom SCREEN-Team packten fest mit an, unterstützten die Handwerksbetriebe, erbrachten Eigenleistungen, ihren Anteil an der Finanzierung des Umbaus.
Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir laden zu unserer - Großen SCREEN-Wiedereröffnungs-Party alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen unserer Stadt herzlich ein. Ab 14 Uhr gibt es viele Aktionen im und am SCREEN. Mit dabei sind die Tanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt, die Bands - subz- - I. T. Boondocks- und eine Diskothek. 2 SCREEN-Pokale gibt es bei den STREETsoccer und STREETballturnieren zu gewinnen. Jetzt im SCREEN anmelden! Für die Jüngeren bringt das bunte AW0-Spielmobil die große Hüpfburg und Überraschungen mit. Der AW0-Schülertreff baut eine Bastelstraße auf. Also für alle ist etwas dabei, da gibt es Spiel, Spaß und Aktion. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl aller Besucher gesorgt.
Die Höhepunkte
14.00 Uhr Feierliche Eröffnung des SCREEN
AW0-Tanzgruppe
15.00 Uhr Streetsoccer und Streetball-Turniere
19.00 Uhr Live - subz - und - I. T. Boondocks
Herzlich Willkommen wieder im JC SCREEN!

Sportinformationen

Seesportverein Kahla e.V.

Erfolg bei Langstreckenregatta



Am 15 Juli 2000 nahmen die Kahlaer Seesportler Andreas Senf und Steffen Leipold an der Langstreckenregatta des Deutschen Seglerverbandes in der Ixylon-Klasse auf dem Bleilochstausee bei Schleiz teil.
Der Wettkampf wurde durch den Seglerverein Turbine Bleiloch ausgerichtet. 12 Mannschaften trafen sich zum Vergleich mit ihren Segeljollen. Zu bewältigen war eine Strecke von ca. 20 km, die an den schönsten Stellen des Gewässers vorbeiführte. In dieser reizvollen Umgebung konnte sich die Kahlaer Mannschaft Senf/Leipold deutlich vom Mittelfeld absetzen. Bei schlechtem Wetter mit mäßigem Wind verloren sie nur knapp das Duell an der Spitze und fuhren einen sicheren 2. Platz heim.
Steffen Leipold
Jugendwart SSVK

SV 1910 Kahl - Kegeln

Wettspielsaison 2000/01

Am 9.9.2000 beginnt die neue Saison für die Sportkegler des SV 1910 Kahla. Die vergangene Saison brachte nicht die gewünschten Ergebnisse bzw. Erfolge. Ausnahme war unsere 3. Männermannschaft, die den Staffelsieg errang. Auf diesen Weg noch einmal herzlichen Glückwunsch! In der kommenden Saison werden die Karten neu gemischt und wir hoffen, daß die Saison erfolgreich beginnt und hoffentlich so fortgesetzt wird. Die 1. Männermannschaft wurde verjüngt und eine Seniorenmannschaft gegründet, die in der 2. Landesklasse eingestuft wurde. Hauptsächliches Ziel wird es sein, die beiden 1. Mannschaften so zu unterstützen, daß ein Wiederaufstieg gesichert wird.
1. Frauenmannschaft
Hella Thomas (ML), Lore Phieler, Gaby Skoczowsly, Babara Hörenz, Susann Busch, Manuela Härtel
ML Hella Thomas: Das Ziel ist ein vorderer Tabellenplatz. Mit etwas Glück könnte der Aufstieg geschafft werden.
1. Männermannschaft
Ralf Arnhold (ML), Dieter Stops, Gerold Schneider, Andreas Loch, Michael Quaas, Frank Blumenstein
ML Ralf Arnhold: Trotz verjüngter Mannschaft, wird ein Wiederaufstieg in Angriff genommen. Die Mannen um Frank Blumenstein, der sich in den Vorbereitungsspielen zum Spitzenmann etabliert hat, werden alles daran setzen, dies zu verwirklichen.
2. Männermannschaft
Bernd Ullrich (ML), Thoralf Köhler, Hartmuth Fiedler, Rocco Schwarz, Matthias Hohl, Gunter Dittrich
ML Bernd Ullrich: Für uns gibt es nur ein Ziel, das ist der Klassenerhalt.
3. Männermannschaft
Herbert Phieler (ML), Ronald Müller, Thomas Barnikol, Jürgen Waldheim, Andreas Richter, Matthias Reich, Frank Seiffarth
ML Herbert Phieler: Da wir nicht aufstiegsberechtigt sind, möchten wir den Staffelsieg vom vergangenen Jahr wiederholen. Das wäre eine Bestätigung für unser Kollektiv.
1. Seniorenmannschaft
Rüdiger Schlott (ML), Rudi Arnhold, H.-Jürgen Hörenz, Jörg Planitzer, Volker Beyer, Gerd Meinhardt
ML Rüdiger Schlott: Unsere Mannschaft wurde neu gegründet. Da wir gleich in der Landesklasse spielen müssen, werden wir noch Lehrgeld bezahlen. Trotzdem wird ein Platz im Mittelfeld angestrebt.
Jugendmannschaft
René Arnhold, Maik Jahn, Timo Eichler, Anja Knoll, Janett Barnikol Mannschaftsleiter: Herbert Phieler. Nach dem 3. Platz in der Vorsaison wird dieses Jahr der Staffelsieg angestrebt. Wir hoffen, daß sich die gute Nachwuchsarbeit der Sportkameraden H.Phieler und D.Stops auszahlt.
Wünschen wir unseren Mannschaften einen guten Start in die neue Saison.
Gut Holz

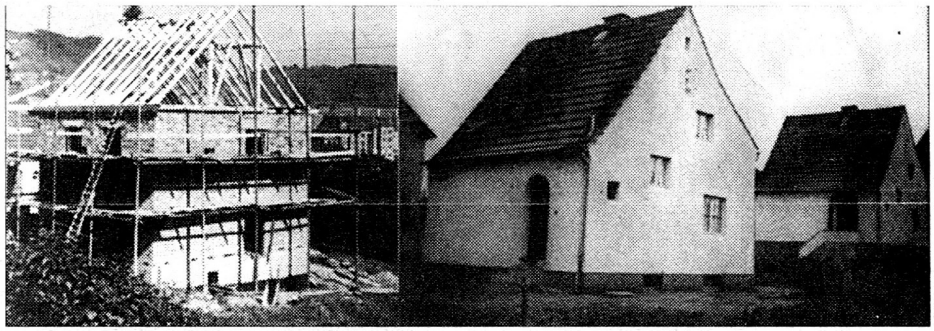
Aus der Chronik

Vor 80 Jahren in Kahla

14.01.1920
Hochwasser der Saale. Der Pegel steht 3,13 Meter über normal. Stark betroffen waren die Bewohner der Gerberstraße.
18.01.1920
Die Gemeinde Löbschütz regt die Eingemeindung nach Kahla vor. Mit einer Vorprüfung werden 2 Stadtratsmitglieder und 3 Stadtverordnete betraut.
Die 3 Züge der Kahlaer Einwohnerwehren werden verpflichtet.
01.04.1920
In Kahla wird eine Hilfsschule eröffnet. Die Leitung wurde dem Oberlehrer Kalisch übertragen.
25.04.1920
Der Kahlaer Sportverein SV 1910 feiert das 10jährige Bestehen.
16.05.1920
Die von der Siedlungsgesellschaft im Bau befindlichen 25 Wohnhäuser mit 28 Wohnungen auf dem Eichicht gehen ihrer Vollendung entgegen.
16.06.1920
Die Stadt erwirbt das Hausgrundstück von Hofkonditor Gotthilf Degen am Markt, Nr. 2 (ganz früher Gasthof „Zum goldenen Stern"). Die Dachböden werden zu sechs Wohnungen ausgebaut und im Erdgeschoß werden Räume für eine Fortbildungsschule für Mädchen eingerichtet. Der Kaufpreis des Hauses beträgt 190.000 Mark (Papiergeld).

Haus des Hofkonditors Degen (in der Mitte) im Jahre 1890

04.07.1920
Nach einer sechsjährigen Pause wird das erste Vogelschießen nach dem Krieg veranstaltet. Es geht bis zum 11. Juli und diesmal noch ohne Bratwurst.
08.07.1920
Die fortdauernde Geldentwertung setzt die Siedlungsgesellschaft außer Stande, den Wohnungsbau auf den Eichicht zu beenden. Um den dringend benötigten Hausbau abzuschließen, wird beschlossen, die fast fertigen Häuser der Stadt zu übereignen. Diese beabsichtigt zunächst die Fertigstellung von acht Dreifamilienhäusern mit insgesamt 24 Wohnungen in der Rollestraße.



Unfertige Häuser auf dem Eichicht

10.09.1920
Im Auftrag des Fabrikbesitzers C. A. Lehrmann IV wird mit dem Neubau einer Porzellanfabrik an der Jenaer Landstraße begonnen, die an das Gebäude der Gasfabrik der Kahlaer Porzellan AG heranreicht.
01.10.1920
Vor 25 Jahren übernahm die Preußische Staatsbahn die Saal-Eisenbahn und seit 40 Jahren betreibt die Familie Schwerdtfeger die Bahnhofswirtschaft.
02.11.1920
Eröffnung der Volkshochschule in Kahla
17.11.1920
Ein Schach-Club wird in Kahla gegründet.
23.11.1920
Bei der Stadtverwaltung wird ein Wohnungsamt eingerichtet.
17.12.1920
Unterhalb des Wehres wird eine Sandgrube angelegt. Später wird aber diese Fläche zum Hundedressurplatz umgestaltet.
Die Stadtverordneten beschließen zur Behebung der Wohnungsnot die Förderung des Ausbaus von Dachgeschossen bei Privathäusern. Der Bau von neuen Wohnhäusern kann durch die hohen Baukosten nicht mehr finanziert werden.

Sonstige Mitteilungen

Die AOK in Kahla rät:

Sonnenbrillen: Schick kann schädlich sein

Hellblau gelb oder orange getönte Brillengläser sind modisch der letzte Schrei, verzerren jedoch die korrekte Farbwiedergabe Besonders Autofahrer sind darauf angewiesen, die natürlichen Farben - beispielsweise an Ampeln - richtig zu erkennen. Regionalleiterin der AOK in Kahla empfiehlt für Sonnenbrillen Brauntönungen der Brillengläser

Werbung bringt Erfolg.

Jugend

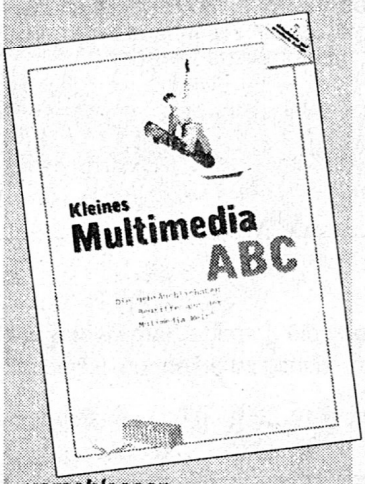
-Anzeige-

Eure Meinung zum „Fortschritt“ war gefragt

In Woche 26 wurde unter diesem Titel eine sehr gute Zuschrift von Stephanie (17 Jahre) veröffentlicht. Eine Leserin war so angetan davon, dass sie an die Anschrift der Jugendseite ein Päckchen gesendet hat.
Leider kommt oft Post ohne Absender, so auch in diesem Fall.
Liebe Stephanie, melde dich bitte bei uns (Petras Jugendseite, Postfach 112, 36356 Herbstein), damit wir dieses Päckchen an dich weiterleiten können.

Neue erweiterte Auflage

bbs/x. Hand auf's Herz: Wisst ihr mit den Begriffen Cyberspace, Firewall, Login und Teledining etwas anzufangen? Solange die Schilder auf der Datenautobahn für die meisten von uns nicht lesbar und die Verkehrsregeln unverständlich sind, bleibt uns der Zugang zum Internet



verschlossen.
Die komplett überarbeitete und erweiterte 5. Auflage der Schrift „Kleines Multimedia ABC“ definiert fast 700 aktuelle und unverzichtbare Begriffe aus der Multimedia-Welt. Sie hilft dem interessierten Leser – ob Einsteiger oder bereits begeisterter „Datenautobahnfahrer“ –, Informationslücken zu schließen und Zusammenhänge zu verdeutlichen. Das 76 Seiten starke Heft kostet 13,80 DM zzgl. Versandkosten. Herausgeber dieser nützlichen Broschüre ist die Lokalpresse Service GmbH, Dovestr. 1, 10587 Berlin, Fax: 030 – 39 80 51 51.

Im Buchhandel ist sie bislang nicht erhältlich.

Spruch der Woche

Das beste Mittel, einen guten Tag zu beginnen, ist:
beim Erwachen daran zu denken, ob man nicht wenigstens einem Menschen an diesem Tag eine Freude machen könne.

Friedrich Nietzsche (1844-1900)

Wusstet ihr das schon...

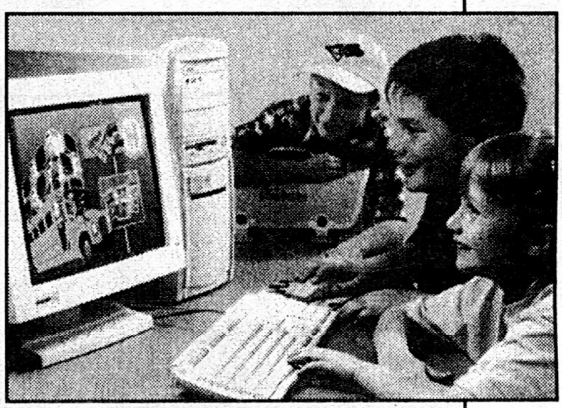
Der „Brauch“ des Küssens ist vor ca. 4000 Jahren in Indien entstanden.
Anfangs „presste“ man nur die Nasen aneinander, bis man wohl mehr zufällig feststellte, dass die Lippen ein größeres sinnliches Vergnügen vermittelten.

Schulcomputer: Deutschland hinkt hinterher

Initiative für mehr Computer an Schulen

Die „Computerinitiative Coole Schule“ will mehr Schulen mit PC's ausstatten – Initiator ist ein Unternehmen der Lebensmittelbranche, das hier mit gutem Beispiel vorangeht.

Die finanziellen Rahmenbedingungen an deutschen Schulen lassen es in vieler Hinsicht an Ausstattung fehlen. Auch die Anzahl der den Schulen zur Verfügung stehenden Computer reicht, gerade im internationalen Vergleich gesehen, nicht aus. Während sich zum Beispiel in Schweden 6 oder in den USA 7 Schüler einen Computer teilen, sind es in Deutschland 63! Lediglich rund ein Drittel unserer 44.000 öffentlichen Schulen verfügt über einen Internet-Anschluss (in den USA 95%). Nach Ansicht von Kraft Foods, Bremen, ist die Wirtschaft aufgerufen, bei der Lösung dieses Problems mitzuhelfen.



Dieser Auffassung ist auch Willi Lemke, Vorsitzender der Kultusministerkonferenz und Schirmherr der von Kraft Foods gegründeten „Computerinitiative Coole Schule“, die für andere Wirtschaftsunternehmen ein Zeichen setzen will: Einige Schulen bekamen zum Aktionsauftakt Computer (mit Internetanschluss) geschenkt. Mehrere hundert weitere PC's können Schüler für sich und ihre Schulen gewinnen.
Weitere Informationen unter www.coole-schule.de. „Die Aktion“, so Kraft Food-Sprecher Rolf Sauerbier, „nützt langfristig auch der Wirtschaft, die in Zukunft mehr denn je auf gut ausgebildete Mitarbeiter angewiesen sein wird“. (wwp)

seite

FREEMOD Modemarkt

Modische Bekleidung von FREEMOD

Wir starten in die neue Saison!

Damen:
- **Hosenanzüge** in waschbarer Wildlederoptik
- **Blazer** auch in Kurzgrößen
- **Westen in Wildlederoptik** mit Knopfleiste oder Reißverschluß, waschbar
- **Feinstrickpullover** 1/1 Arm, elegante Maschenoptik, leichte Herbstware
- **Sweat-Shirts, Übergangsware,** auch in Übergrößen

Herren:
- **Sportliche Hosen - Superpaßform -** mit Lycra, aktuelle Herbstfarben, Gr. 24-32, 46-62, 51-63

Junge Mode
- **Kombimode,** elegante Ausführung
- **Minirock** mit passendem Kurzblazer oder Kurzweste
- **Kurzblazer mit passendem Longrock,** versch. Farben u. Modelle, **passend dazu Ponchos** im Strickcharakter

für Mädchen bis Gr. 176
- **lange Röcke** mit Kordelzug dazu passend
- **Westen mit Kapuze u. Shirts 1/1 Arm**
- **Hosen mit aufgesetzten Taschen** (Vollgummibund)

Täglich kommt neue Ware - überzeugen Sie sich!

FREEMOD MODEMARKT

P kostenlose Parkplätze direkt vorm Haus

07381 Pößneck
Gewerbegebiet Ost
03647 / 439327

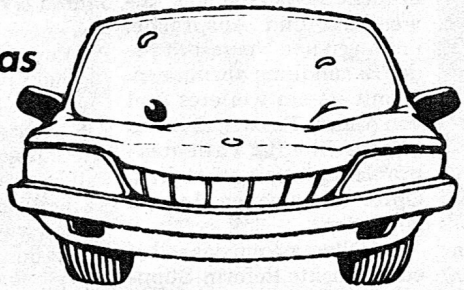
07806 Neustadt / Orla
im Orla - Center
036481 / 51844

Es war einmal...
...ein Mann, der sich ein Auto kaufen wollte.
Doch er wußte nicht, wie er dies anstellen sollte.
Diese Tatsache quälte ihn so sehr, daß er Alpträume bekam.

Am nächsten Morgen dachte sich der Mann, warum werfe ich nicht einmal einen Blick in mein Amts- und Mitteilungsblatt. Dort steht bestimmt genau das richtige Auto für mich drin.
Gesagt, getan. Er war erstaunt von der Vielfalt der Angebote und fand sein Traumauto.

Die Moral von der Geschicht:

Vergeßt das Lesen dieser Zeitung nicht!



ANZEIGE

Zahnversorgung - zurück ins Mittelmaß?

Gesundheitsreform 2000 stellt Zahnärzte und Patienten vor bohrende Probleme

Rationierung von Leistungen, Qualitätsverlust bei Behandlung und Betreuung, Investitionsstopp und Personalabbau in Arztpraxen, Abschied vom medizinischen Fortschritt, Unsicherheit, Angst und Vertrauensverlust bei Patienten. Dieser Auszug aus dem gängigen Vokabular der Diskussion um die Gesundheitsreform 2000 macht deutlich: Den Namen „Reform" hat dieses Regelwerk nicht verdient, im Gegenteil. Es hat zu einem erheblichen Rückschritt in unserer Gesundheitsversorgung geführt.

Beispiele für zahnärztliche Investitionskosten

- Ersteinrichtung der Praxis bis zu 550.000 DM
- Moderne Röntgen-Systeme bis zu 130.000 DM
- Computergestütztes Herstellungsverfahren für Inlays/Zahnersatz bis zu 100.000 DM
- Lasersysteme (Karies-, Parodontosebehandlung, chirurg. Eingriffe) bis zu 100.000 DM
- Implantologie-Systeme bis zu 60.000 DM
- Parodontologie-Systeme bis zu 25.000 DM

Der Kernpunkt ist der Knackpunkt: Die Budgetierung der Patientenbehandlung

Wie alle Ärzte, Krankenhäuser und Apotheker müssen auch die Zahnärzte nach dem Willen des Gesetzgebers übers Jahr alle Leistungen im Rahmen eines vorher festgesetzten Budgets erbringen. Zeigt sich am Jahresende, dass sie ihr Budget überschritten haben, kürzen oder verweigern die Krankenkassen rigoros die Bezahlung der erbrachten Leistung. Dies ist aus mehreren Gründen ein Vorgang, der unglaublich, aber wahr ist. Denn erstens sind die Zahnärzte verpflichtet, die notwendige Hilfeleistung im Krankheitsfall zu erbringen. Zweitens sind es gerade die Kassen als Verwalter des Budgets, die den Versicherten Anspruch auf einen fast unbegrenzten Leistungskatalog versprechen. Hier zeigt sich, dass die Budgetierung als Kernpunkt der Gesundheitsreform zwar politisch durchzusetzen war, aber praktisch nicht umzusetzen ist.

Die Gesundheitsreform bohrt am Nerv der Zahnversorgung

Bundesgesundheitsministerin Andrea Fischer hatte Recht: Unser Gesundheitssystem bedurfte dringend einer Reform. Zielvorgabe war, Formen der Versorgung zu schaffen, die sich an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten orientieren. Zu diesen Bedürfnissen gehören eine qualitativ hochwertige Versorgung, eine Behandlung nach dem aktuellen Stand des medizinischen Wissens und Ärzte mit einem offenen Ohr für die Probleme ihrer Patienten. Das Ziel wurde verfehlt. Statt einer Lösung brachte die Reform politische Planwirtschaft und verschärft damit eine Situation, die immer mehr zu Lasten der Patienten und Gesundheitsberufe geht. Denn unter dem Deckel des gesetzlich festgelegten Budgets sind die zugesicherten Kassenleistungen nur noch mit Abstrichen zu erfüllen.

Die Fortschrittsfalle schnappt zu

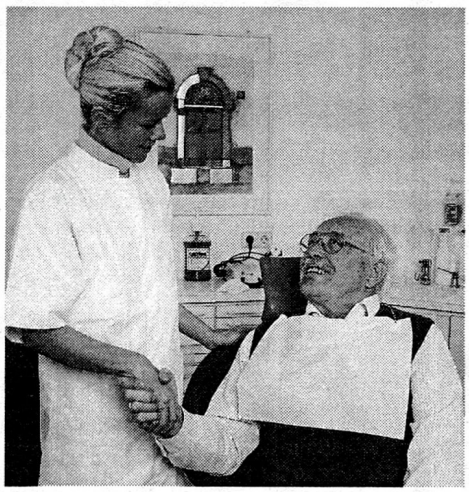
Die Budgetregelung straft das Ziel einer Qualitätsversorgung nach dem aktuellen Stand des zahnmedizinischen Wissens Lügen. Denn unbegrenzte Leistungen können nicht mit begrenzten Mitteln erbracht werden. Immer häufiger wird der Zahnarzt künftig weniger als das medizinisch Notwendige anbieten müssen. Der rasche medizinische Fortschritt kann den Patienten nicht mehr zugute kommen.

In der finanziell zugespitzten Situation stellt bereits jeder dritte Zahnarzt Neuinvestitionen zurück. Die mangelnde Investitionsbereitschaft führt zu schleichendem Qualitätsverlust in der Zahnbehandlung. Dank der staatlich verordneten Machbarkeit des gerade noch Notwendigen droht auch hierdurch der hohe zahnmedizinische Standard in Deutschland auf ein Mittelmaß zu sinken. Und wer muss den Patienten die Wirklichkeit der Mangelverwaltung deutlich machen? Nicht die Politiker und nicht die Kassen. Dies überlassen sie den Ärzten und Zahnärzten. Der Konflikt mit dem Patienten ist vorprogrammiert – das für jeden Behandlungserfolg notwendige Vertrauensverhältnis von Arzt und Patient steht auf dem Spiel.

In der Zahnarztpraxis tut sich neben dem medizinischen auch ein menschliches Dilemma auf. Der Druck zur Rationierung zwingt nämlich jeden zweiten Zahnarzt zum Personalabbau. Welche Auswirkungen das hat, weiß das Arbeitsamt. Bereits im zweiten Monat nach Inkrafttreten der Gesundheitsreform waren 12.600 Zahnarzthelferinnen arbeitslos gemeldet. Dabei spielen sie in der Zahnarztpraxis für die Qualität der Patientenbetreuung eine wichtige Rolle: Das Gros der Zahnarzt-Patienten braucht die persönliche Zuwendung und Ansprache, um Angst und Nervosität vor der Behandlung abzubauen. Damit ist ein weiteres Ziel von Andrea Fischer, Zeit und offenes Ohr für Patientenprobleme bereit zu stellen, Opfer der eigenen Reform geworden.

Appell an Politiker und Kassen: Lenken statt Ablenken

Im Dilemma um das selbst eingebrockte Reform-Süppchen lenken die Verantwortlichen gern von den hausgemachten Problemen ab. Lieblingsthema sind die zahnärztlichen Leistungen und Honorare. Dabei beweist eine aktuelle Studie des Instituts Deutscher Zahnärzte und der Gesellschaft für angewandte Sozialforschung BASYS, dass die deutschen Zahnärzte mit ihren Honoraren im europäischen Vergleich im Mittelfeld und mit den Kosten für ihre Leistungen z.T. weit unter den Kosten der europäischen Nachbarn liegen. Damit die deutschen Zahnärzte aber nicht das Schlusslicht des medizinischen Standards in Europa werden, ist eine Abkehr von der Budgetierungspolitik notwendig. Diese muss durch eine Verbesserung der Selbstverantwortung mit dem Angebot von Grund- und Wahlleistungen ersetzt werden. Den richtigen Weg haben unsere europäischen Nachbarn schon vor Jahren erkannt.



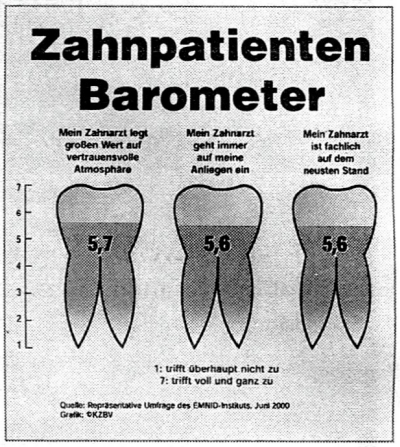
Gehört die intensive persönliche Betreuung in der Zahnarztpraxis bald der Vergangenheit an?

Für Fragen zu den Auswirkungen der Gesundheitsreform wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV), Universitätsstraße 71-73; 50931 Köln, Email: info-z@kzbv.de, Internet: www.prozahn.de und www.kzbv.de

Das Angst-Gespenst ist nicht mehr der Bohrer

EMNID-Untersuchung belegt: Patienten fürchten Auswirkungen der Budgetierung am meisten

Nach einer repräsentativen Umfrage des EMNID-Instituts unter Mitgliedern der gesetzlichen Krankenversicherung befürchten 40 Prozent der Befragten, nicht mehr in den Genuss einer qualitativ hochwertigen Zahnversorgung zu kommen. Jeder sechste Bundesbürger hat die Sorge, dass das Budget bei seinem Zahnarztbesuch bereits erschöpft ist. Grund genug für 65 Prozent zu glauben, dass bestimmte Behandlungen ohne größere Zuzahlung nicht mehr erbracht werden können. Rund jeder vierte Befragte glaubt, die Zahnärzte werden sich dem Sparzwang konsequent beugen und einfachere Behandlungen durchführen. Aber die Angst richtet sich nicht nur gegen budgetbedingte Behandlungsabstriche. 25 Prozent befürchten, die Zahnärzte hätten künftig weniger Zeit für ihre Anliegen. Und dies bringt das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient in Gefahr. Momentan können sich die Zahnärzte noch über Bestnoten bei der Bewertung ihres Fachwissens, der vertrauensvollen Atmosphäre und der persönlichen Zuwendung freuen. Aber die Zahnärzte stehen vor der fast unlösbaren Frage: „Wie kann ich den Erwartungen meiner Patienten gerecht werden und gleichzeitig den Budgetrestriktionen entsprechen"?



Verkaufe oder vermiete Garage in Kahla am „Alten Gericht".
Preis nach VB. Tel. Kontakt unter 0172/9025745 nach 19.00 Uhr.

Weinlokal

Gerberstube

nach Betriebsurlaub

ab **23. August 2000** wieder geöffnet.
Mittwochs, donnerstags und freitags ab 18.00 Uhr geöffnet.

Aber nach Vereinbarung für Gästegruppen von 8-35 Personen, auch als geschlossene Veranstaltung an jedem beliebigen Tag und zu jeder Zeit

Weinlokal Gerberstube, 07768 Kahla,
Gerberstraße 10
Anmeldungen im Büro Karl-Liebknecht-Platz 1.

Tel. 036424 / 51 504
Fax 036424 / 51 505

Gut ausgestattete

Wohnungen

in der Kahlaer Innenstadt zu vermieten:
ca. 40 m², ca. 80 m²
3 Mini-Apartments
1 Maisonettewohnung mit ca. 70 m² und herrlicher Aussicht.

Beratung im Büro
Themis Hausverwaltung GmbH & Co KG
07768 Kahla, Karl-Liebknecht-Platz 1
Tel. 036424 / 51 504
Fax 036424 /51 505

ANZEIGENANNAHME der Inform-Verlags-GmbH & Co KG
Telefon 0 36 77 / 20 50 - 0
Telefax 0 36 77 / 20 50 - 15

KNAHL
SPIELOTHEK
PLAYING

- unter neuer Leitung -
Wir möchten Sie gerne
zur Neueröffnung
in Kahla
Neustädter Str. 1 a
begrüssen

- Top-Geräte
- Hochauszahler

Samen spenden!
300,- DM pro med. Spende mgl.
Tel. 0 21 51 / 64 78 44

Angehende Studentin sucht dringend
Nebenjob als Nachhilfelehrerin, Reinigungskraft etc.
Tel.: 036424 / 51 734 oder 0172 / 1 62 06 25

Diddl versüßt Euch den **Schulanfang!**

- Federtaschen
- Deckfarbkästen
- Radierstifte
- Schülerkalender und Hausaufgabenhefte u.v.a.

dazu den süßen **Plüsch-Schüler**
zum **Aktionspreis**
alt DM ~~34,95~~ • **neu DM 29,95**
nur für kurze Zeit!

Spielwaren-Shop
Elke Drechsel
R.-Breitscheid-Str. 14 • 07768 Kahla
Tel./Fax: 036424 / 2 20 51

WIR SIND FÜR SIE DA

Ihre zuverlässigen Fachbetriebe aus Kahla und Umgebung!

Unser guter Ruf ist unsere beste Empfehlung!

Seit 4 Generationen - Handwerk mit Herz und Verstand

Dächer von

christoph grüß GmbH

Dachdecker • Zimmerer • Klempner

Tel. 036422 - 64 60 - Am Sande 1 - 07768 Gumperda

Dachkonstruktionen

■ Dachdeckerarbeiten ■ Fachwerk-

ZIMMEREI - DACHDECKEREI

D. LANGE

Innungsbetrieb *Meisterleistung* **Meisterbetrieb** *aus einer Hand*

D. Lange • Mühle 40 • 07768 Jägersdorf • Tel./Fax (03 64 24) 5 16 08

u. Altbausanierung ■ Ökologischer Innenausbau ■ Treppenbau ■ Gerüstbau ■ Blitzschutz

MayFarben

Inh. Gerhard May

Oberbachweg 14 b • 07768 Kahla

Tel. 03 64 24 / 5 24 44 • Fax 03 64 24 / 5 20 20

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18 Uhr, Samstag 8.30 - 12.00 Uhr

... endlich! So lange habe ich diesen freien Platz gesucht - jetzt werde ich hier inserieren!

Bestattungshaus **KAHLA** *GmbH*

unter Leitung von Ramona Müller • Bestatterin und Trauerrednerin

Margarethenstraße 13 - Kahla Tag & Nacht ☎ 2 27 84

Herzlichen Dank

für die vielen Geschenke, Blumen und Glückwünsche anläßlich unserer Hochzeit, auch im Namen unserer Eltern.

Annett Blume und Uwe Heitmann-Blume

Bremsen Stoßdämpfer Auspuff

TÜV / AU Öl Service Achseinstellung

Reifenservice Golmsdorf

Krad / PKW / LKW / EM / AM

Golmsdorf Edelhofgasse 3 Telefon (036427) 2 25 97

Jena Rudolstädter Str. 90 Telefon (03641) 60 76 65